

Jedes Gebäude ein Kraftwerk und intelligente Wärmekonzepte

Der Energieverbrauch von Gebäuden ist heute immer noch zu hoch. Nur bei 5 % der Neubauten wird eine Photovoltaikanlage installiert. In Zukunft soll jedes Gebäude seine eigene Energie produzieren können, ohne auf fossile Brennstoffe für Heizung, Warmwasser und Kühlung zurückgreifen zu müssen. Dies kann durch Massnahmen wie Gebäudedämmung, erleichterte Bedingungen für die Installation von Solaranlagen und Wärmepumpen erreicht werden. Nach 2022 neu errichtete oder umfassend sanierte Gebäude sollen höchste Effizienzstandards erfüllen. Öffentliche Gebäude sollen grundsätzlich als Zentralenstandorte für die umweltfreundliche Wärmeversorgung von Liegenschaften durch Wärmeverbünde zur Verfügung gestellt werden. Abwärme von Kehrriechverbrennungsanlagen und industriellen Betrieben soll ebenfalls zum Heizen genutzt werden. Nicht zuletzt sollen die Netztarife so ausgestaltet werden, dass sich die Installation von dezentralen Energiespeicheranlagen lohnt.

Effizientes Gesundheitswesen

Wir erwarten von unseren Kantonsspitalern eine konstruktivere Zusammenarbeit, um effizienter zu werden. Wir fordern mehr Transparenz betreffend der Finanzen und der hohen Kaderlöhne. Die Tarife (Base-Rates) sind neu zu verhandeln. Spitzenmedizin soll auf ausgewählte Standorte konzentriert werden und ist mit den Nachbarkantonen zu koordinieren. Fehlansätze sind zu eliminieren. Wir erkennen die Notwendigkeit der Neubauten, verlangen aber eine engmaschige Begleitung der Finanzierung durch den Regierungsrat.

Bildung / Lebenslanges Lernen fördern

Grundsätzlich sollen überall im Aargau Tagesschulen angeboten werden. Die Grünliberalen unterstützen den Lehrplan 21, insbesondere den Ausbau des Informatikunterrichts. Die Durchlässigkeit des Bildungssystems muss weiterhin gewährleistet sein. Wir befürworten lebenslanges Lernen und Bildungsangebote für jede Lebensphase. Bei der Bildung soll nicht gespart werden. Allerdings darf der wirkungsvolle Einsatz des Bildungsfrahmens hinterfragt werden. Damit der Lehrerberuf attraktiv bleibt, braucht es konkurrenzfähige Löhne.

Faire Sozialpolitik

Der Kanton setzt sich für eine einheitliche Umsetzung der Sozialhilfe in den Gemeinden ein und nimmt seine Kontroll- und Überwachungsfunktion wahr. Die gfp steht hinter den SKOS-Richtlinien. Kürzungen der Sozialhilfegelder werden genauso abgelehnt wie Erhöhungen. Kinder und Jugendliche sollen besonders geschützt werden. Im Kinderschutz sind Schwerpunkte in der Prävention zu setzen. Der Kanton Aargau unterstützt die frühe Förderung und die offene Kinder- und Jugendarbeit. So wird die Chancengerechtigkeit gefördert. Wir fordern eine aktive Familienpolitik und die Förderung der Gleichstellung. Dazu soll die kantonale Fachstelle für Gleichstellungsfragen wieder eingeführt werden.

LÖSUNGEN FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Es ist Zeit für einen ambitionierten Umwelt- und Klimaschutz

Wir wollen einen Aargau, der beim Umwelt- und Klimaschutz und bei sauberen Technologien eine Vorreiterrolle einnimmt und den Ausstieg aus den fossilen Energien als Chance für die Wirtschaft erkennt. Wir wollen, dass

- der Aargau zum Cleantech-Standort Nummer 1 wird.
- unsere Natur und die Artenvielfalt erhalten bleibt.
- wir im Aargau sauberes und giftfreies Wasser trinken können.

Es ist Zeit für einen starken Wirtschafts- und Innovationsstandort Aargau

Wir wollen an die wirtschaftliche Erfolgsgeschichte unseres Kantons anknüpfen. Dank einer liberalen Wirtschaftsordnung und guter Rahmenbedingungen soll der Aargau zum attraktiven Standort für innovative Unternehmen und Start-ups werden. Wir setzen uns ein für

- eine effektive und effiziente digitale Verwaltung.
- ein starkes Bildungssystem und Chancengleichheit.
- attraktive Steuern und Anreize zur Ansiedlung innovativer Unternehmen und Start-ups im Aargau.

Es ist Zeit für echte Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Wir wollen, dass sich niemand zwischen Kind und Karriere entscheiden muss. Vereinbarkeit ist nicht nur ein Gebot der Gleichberechtigung, sondern auch ein wirtschaftliches Interesse. Wir fordern:

- eine hochwertige und bezahlbare Kinderbetreuung.
- die kantonsweite Einführung von Tagesschulen.
- Anreize für die Berufstätigkeit beider Elternteile.

LEGISLATURTHEMEN

2021 bis 2024



Grünliberale Partei Aargau

5000 Aarau
ag@grunliberale.ch
ag.grunliberale.ch

glp

grünliberale
aargau

Vorreiter beim Klima- und Umweltschutz

Dank des Einsatzes der Grünliberalen konnte der Schwerpunkt Klimaschutz in den Aargauer Finanzplan aufgenommen werden. Diesen gilt es nun ambitioniert, rasch und konsequent umzusetzen. Dazu braucht es definierte Ziele in der CO₂-Reduktion für Gebäude und erleichterte Rahmenbedingungen für energetische Sanierungen. Im Rahmen eines kantonalen Energie-Masterplanes werden auf allen öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturbauten grundsätzlich Photovoltaikanlagen installiert. Durch gezielte Wiedervernässungsprojekte (z.B. Wiederherstellung von Moorlandschaften) sind CO₂-Senken zu schaffen. Begrünungskonzepte vermeiden die Entstehung von Hitzeinseln in den Städten. Im Beschaffungswesen sind Umweltkriterien zu berücksichtigen, und kantonseigene Bauten werden mit möglichst nachhaltigen Baustoffen erstellt. Die Finanzwirtschaft und insbesondere die AKB und kantonale Pensionskasse werden verpflichtet, Klimarisiken bei ihren Produkten zu quantifizieren und transparent offenzulegen.

Cleantech Standort Nr. 1

Der Aargau positioniert sich innerhalb der Schweiz dank Praxis- und Technologietransfers unserer Bildungs- und Forschungseinrichtungen (PSI, FHNW, Park InnovAare und Hightechzentrum) als treibende Kraft für Cleantech-Innovation. Start-Up-Förderung und Ansiedlung von Cleantech-Unternehmen werden aktiv unterstützt. Damit Umwelt und Wirtschaft Hand in Hand gehen können, braucht es zudem gute Rahmenbedingungen für KMU. Diese sind auf ideale Exportmöglichkeiten angewiesen, was gute Beziehungen zu der EU verlangt. Der Aargau setzt sich auf allen Ebenen engagiert dafür ein.

Lebensgrundlagen schützen

Ungestörte Naturräume fehlen im Aargau weitgehend. Die bestehenden Schutzgebiete inkl. Jurapark sind zu vergrössern und zu vernetzen. Nach Abschluss der Renaturierung im Auenschutzpark sind vor allem Moore zu regenerieren. Durch die intensive Landwirtschaft sind Biodiversität und Wasserqualität im Aargau bedroht. Wir setzen uns für ein verbindliches Reduktionsziel bezüglich Stickstoffemissionen und für Anreize zur starken Reduktion von Pestiziden ein. Wir engagieren uns für gesunden Boden und Luft, weniger Lärm und Lichtverschmutzung sowie für die Reduktion des Eintrags von Mikroplastik in die Umwelt. Der Vollzug des Umweltrechts ist durchzusetzen.

Innovation ermöglichen

Die Grünliberalen setzen sich für die Volkswirtschaft als Ganzes ein. Digitalisierung und Wettbewerb sollen als Chance gesehen werden. Dies führt zu einer stabilen und nachhaltigen Wirtschaft. Innovation ist für uns ein wesentlicher Erfolgsfaktor, der mit Anreizen und der Schaffung von Innovationsparks unterstützt werden soll. Bestehende Monopole und Privilegien sind zu hinterfragen.

Effizienter Service public

Die Strategie des Regierungsrates „Smart Aargau“ ist engagiert umzusetzen und die öffentliche Verwaltung zu modernisieren. Es drängen immer mehr Staatsbetriebe in private Märkte vor. Dies ist zu hinterfragen. Grundinfrastruktur wie Stromnetze und Kraftwerke gehören jedoch in die öffentliche Hand und sollen nicht verkauft werden dürfen. Im Gesundheitswesen ist vollumfängliche Transparenz zu schaffen und unnötige Leistungen sind zu vermeiden.

Intelligenz statt Beton

Die Digitalisierung führt zu neuen Lösungen für Verkehrsvermeidung, Verkehrseffizienz und erneuerbare Antriebsformen. Sie ermöglicht Verkehrsprojekte auf Optimierung zu prüfen, bevor bauliche Massnahmen vollzogen werden. Intelligentes Roadpricing verhindert Staus und ermöglicht eine bessere Nutzung der Verkehrsinfrastruktur. Alle neuen und sanierten Geschäfts- und Mehrparteienhäuser werden mit einer vollumfänglichen Gebäudeautomation ausgerüstet. So werden Energie- und Stromeffizienz verbessert. Ausnahmen werden nur bei fehlender Wirtschaftlichkeit oder aufgrund von übergeordneten Vorschriften bewilligt. Gebäude sind auf das Stromnetz der Zukunft vorzubereiten (SmartGrid Ready). Insbesondere bei öffentlichen Gebäuden ist dies konsequent umzusetzen.

Kultur und Sport für gute Lebensqualität

Der Kanton Aargau bietet ein vielfältiges Angebot an Kultur und Sportmöglichkeiten. Durch breites Kulturschaffen, gute Sportinfrastruktur und aktive Sportförderung positioniert sich der Aargau als attraktiver Ausflugs-, Aufenthalts- und Lebensort.

Nachhaltige Mobilität

Gute Raumplanung führt zu weniger Verkehr. Wir verlangen bessere Rahmenbedingungen für umweltverträgliche Technologien. Wir setzen uns unter anderem für Ladestationen bei allen öffentlichen Gebäuden und verbesserte Berechnungsgrundlagen für die emissionsabhängige Motorfahrzeugabgabe ein. Der Langsamverkehr braucht eigene und optimierte Netze. Darum ist das kantonale Veloroutennetz fertigzustellen und Veloschnellrouten umzusetzen. Der ÖV ist sinnvoll auszubauen und gut zu koordinieren. Warentransporte sollen möglichst vom Personenverkehr getrennt werden, dabei sind innovative Lösungen wie Cargo Souterrain voranzutreiben. Der Aargau soll mehrere Terminals erhalten. Die Abschaffung des Pendlerabzugs muss nochmals geprüft werden. Bei öffentlichen Fahrzeugen wird der CO₂-freie Antrieb zum Standard. Der Kanton fördert und unterstützt die Forschung zu alternativen Antriebsformen.

Erfolgreiche Integration

Wir setzen uns für schnelle Prozesse im Asylverfahren ein, damit über die Aufnahme von Asylsuchenden zeitnah Klarheit besteht. Finanzielle Hilfe soll wirkungsvoll für die Menschen eingesetzt werden, die in unserem Land verbleiben dürfen. Eine erfolgreiche Integration wird dezentral gefördert. Integration gilt auch für Menschen mit Beeinträchtigungen und ältere Menschen, sie sollen diskriminierungsfreien Zugang zu allen Lebensbereichen erhalten.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Grünliberalen setzen sich für qualitativ hochwertige, bedarfsgerechte und bezahlbare Kinderbetreuungsangebote im ganzen Kanton ein. Diese sollen auch während der Schulferien verfügbar sein. Das geltende Kinderbetreuungsgesetz soll verbessert werden, insbesondere was die Wirkungskontrolle betrifft. Die kantonalen Fachstellen sind so auszubauen, dass die im Gesetz gesteckten Ziele erreicht werden können. Spielgruppen und Familienzentren sind zu fördern. Tagesschulen sollen zum grundsätzlichen Angebot gehören, wobei deren Nutzung freiwillig sein soll.

Verdichten statt zersiedeln

Unsere Aargauer Grünräume und Landschaften sind zu erhalten. Das Bevölkerungswachstum kann daher nur durch Verdichtung in der Bauzone ermöglicht werden. Damit die Lebensqualität erhalten bleibt, sind hohe Standards in der Planung von Bauten und Freiräumen notwendig. Kinder sollen sich trotz Verdichtung draussen austoben können. Ausserhalb von Bauzonen sollen möglichst keine Bauten und Infrastrukturanlagen erstellt werden. Gewächshäuser und Ähnliches sind am Siedlungsrand zu konzentrieren. Siedlungstrenngürtel und Freizonen sind zu respektieren.

Zeitgemässe Landwirtschaft

Die Grünliberalen stehen für eine nachhaltige und unternehmerische Landwirtschaft ein. Der Schutz unseres Grund- und Trinkwassers ist von grösster Bedeutung. Das Vermeiden von Pestiziden und anderen umweltschädigenden Mitteln ist zentral. Tierhaltung ist auf Grasland zu konzentrieren, Futtermittelimporte zu vermeiden. Der Kanton Aargau mit den drei Flüssen im Wappen positioniert sich als Vorreiter bei der Umweltbildung seiner Landwirte. Neue Stallbauten sind nur zurückhaltend zu bewilligen. Es sind hohe Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit und Tierhaltung zu stellen, auch in Bezug auf die Nährstoffemissionen (z.B. Gülle).

Liberaler Wirtschaftsordnung

Wir sehen in der liberalen Wirtschaftsordnung und dem flexiblen Arbeitsmarkt einen grossen Standortvorteil. Die vielen KMU sind wichtige Stützen unserer Wirtschaft. Unternehmertum muss mit guten Rahmenbedingungen gefördert und nicht durch Bürokratie unnötig eingeschränkt werden. Staatliche Eingriffe in den Markt sollen - wenn immer möglich - über Anreizsysteme (z.B. Lenkungsabgaben) und nicht durch Vorschriften oder Verbote erfolgen. Der Kanton soll funktionierende Märkte „spielen lassen“. Dazu braucht es einen gesunden Wettbewerb ohne Kartelle, Abschottung und Privilegien. Von Unternehmern und Wirtschaftsführern erwarten wir ethisch verantwortliches Handeln gegenüber Mensch und Umwelt im In- und Ausland. Für den Aargau als Grenzkanton sind die wirtschaftlichen Beziehungen zum Ausland von grosser Wichtigkeit. Planungssicherheit kann nur durch den Abschluss von Verträgen mit der EU entstehen.

Gesunde Finanzen

Der Staat soll nicht mehr Geld ausgeben, als er einnimmt, damit wir unseren Nachkommen keinen Schuldenberg hinterlassen. Bei den Ausgaben sind Prioritäten zu setzen, welche auch eine gezielte Verzichtplanung enthalten. Dabei ist darauf zu achten, dass kein Investitionsstau entsteht und der Finanzierungsbedarf von Lebenszykluskosten (Folgekosten während des Betriebs) berücksichtigt wird. Wir begrüssen eine antizyklische Finanzpolitik. Das Steuersystem wollen wir deutlich vereinfachen und mittels einer ökologischen Steuerreform mit unseren Nachhaltigkeitszielen vereinbaren. Wir unterstützen sowohl den Steuerwettbewerb unter den Kantonen und Gemeinden als auch den Finanzausgleich. Der Steuerwettbewerb fördert einen effizienten Umgang mit den knappen Ressourcen des Staates und führt zu einem bedarfsgerechten Angebot an staatlichen Leistungen. Gleichzeitig gewährleistet der Ressourcen- und Lastenausgleich die Solidarität unter den Kantonen und Gemeinden. Wir sind für eine wirksame Bekämpfung von Steuerhinterziehung und Steuerbetrug.